

# wdk

# PRESSEDIENST

## Maues Inlandsgeschäft der deutschen Kautschukindustrie zeigt, wie notwendig eine Verbesserung der Standortbedingungen ist

Die jüngsten Zahlen der deutschen Kautschukindustrie zeigen eine bittere Wahrheit: Ange-  
sichts der schwierigen Standortbedingungen bedienen die Unternehmen notwendiger-  
weise die inländische Nachfrage mit Produkten aus ausländischen Werken. Einzig bei der  
Stimmung der Unternehmen deutet der jüngste Geschäftsklima-Index des Wirtschaftsver-  
bands der deutschen Kautschukindustrie (wdk) in Frankfurt am Main eine leicht verbesserte  
Stimmung in der Branche für das zweite Halbjahr 2025 an.

„Diese Hoffnung auf eine regere Nachfrage spiegelt allerdings nicht das Bild der inländi-  
schen Branchenkonjunktur wider“, betonte wdk-Präsident Michael Klein. „Im Fußball heißt  
es: Die Tabelle lügt nicht. Und in der Wirtschaft gilt ebenso: Die Daten lügen nicht. Und  
genau da sehen wir beim Inlandsmarkt der Kautschukindustrie tiefrote Zahlen in allen Be-  
reichen – bei Umsatz, Absatz, Beschäftigung und Produktion.“ Die traurige Realität sei,  
dass die heimischen Hersteller von Gummiprodukten ihren Kernstandort zunehmend mie-  
den.

Klein begrüßte die Ankündigung der Bundesregierung, einen „Herbst der Reformen“ zu  
starten. Dieser müsse aber zwingend und schnell spürbare Entlastungen für Industrieun-  
ternehmen aller Größen bringen. „Notwendig ist vor allem ein entschlossenes Angehen des  
versprochenen Bürokratieabbaus. Und hier zählen nur Ergebnisse und keine Versprechen.“

### Anlage:

- Statistische Eckdaten Erstes Halbjahr 2025
- Pressefoto Michael Klein

## **Über den wdk**

Der Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk) ist die Spitzenorganisation der deutschen Hersteller von Bereifungen und Technischen Elastomer-Erzeugnissen. Er vertritt über 200 Unternehmen mit knapp 70.000 Beschäftigten und einem Gesamtjahresumsatz von mehr als zehn Milliarden Euro. Seinen Hauptsitz hat der wdk in Frankfurt am Main. Daneben unterhält der wdk ein Hauptstadtbüro in Berlin.

*Diese Pressemitteilung steht auf [www.wdk.de](http://www.wdk.de) zum Download bereit.*

## **Kontakt für Presseanfragen:**

Wirtschaftsverband der deutschen  
Kautschukindustrie e. V. (wdk)  
Dr. Christoph Sokolowski  
Pressesprecher  
Tel.: +49 (0) 69 79 36-137  
E-Mail: c.sokolowski@wdk.de

# Anlage: Statistische Eckdaten 1. Halbjahr 2025

KAUTSCHUK- INDUSTRIE	REIFEN	±%	TEE *)	±%	GESAMT	±%
<b>Produktion (Tonnen)</b>						
	220.000	-8,2	340.000	-8,1	560.000	-8,2
<b>KAPAZITÄTSauslastung (%)</b>						
	80,0	0,0	75,6	-2,5	77,8	-1,1
KAUTSCHUK- INDUSTRIE	REIFEN	±%	TEE *)	±%	GESAMT	±%
<b>Beschäftigte</b>						
	18.000	-7,7	42.200	-5,6	60.200	-6,2
KAUTSCHUK- INDUSTRIE	INLAND	±%	AUSLAND	±%	GESAMT	±%
<b>Umsatz (Mio. €)</b>						
BRANCHE	3.200	-9,6	2.220	-4,7	5.420	-7,7
- Reifen	1.400	-8,2	510	-8,1	1.910	-8,2
- GRG *)	1.800	-10,9	1.710	-3,4	3.510	-7,4
- GRG *) für Kfz	810	-12,4	840	-5,1	1.650	-8,8
- GRG *) für Sonstige	990	-9,6	870	-1,7	1.860	-6,1

\*) GRG: General Rubber Goods (Technische Elastomer-Erzeugnisse)